

Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kode:	SP11A
Bezeichnung	EPOXY CER 90 PARTE B
Chemische Charakterisierung	Mischung von Aminen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung	Katalysator für Epoxid-Klebstoffen
-------------------------	------------------------------------

Erkannte Anwendungsbereiche	Industrielle	Gewerbliche	Verbraucher
Berufliche Nutzung: öffentlicher Sektor (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)	-	ERC: 8b, 8e. PROC: 10, 11, 19. PC: 1.	-

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Industria Chimica General S.r.l.
Adresse	Via Repubblica di San Marino 8
Standort und Land	41122 Modena Italy (MO)
Tel.	(+39) 059 450991 / 059 450978
Fax	(+39) 059 450615
E-mail der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist	ricerca@generalchemical.it
Lieferant:	Industria Chimica General S.r.l.

1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an	Milano, Italy (+39) 02 66101029 Centro Antiveleni Ospedale Niguarda Ca' Granda
	Pavia, Italy (+39) 0382 24444 Centro Antiveleni IRCSS Fondazione Maugeri
	Bergamo, Italy (+39) 800 883300 Centro Antiveleni Ospedali Riuniti
	Firenze, Italy (+39) 055 7947819 Centro Antiveleni Ospedale Careggi
	Roma, Italy (+39) 06 3054343 Centro Antiveleni Policlinico Gemelli
	Roma, Italy (+39) 06 49978000 Centro Antiveleni Policlinico Umberto I
	Napoli, Italy (+39) 081 7472870 Centro Antiveleni Ospedale Cardarelli

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2020/878.

Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

Ätz auf die Haut, gefahrenkategorie 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Gewässergefährdend, chronische toxisität,
gefahrenkategorie 2 H411 Gifftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren ... / >>

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Sicherheitshinweise:

P260	Dampf oder Aerosol nicht einatmen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / . . . anrufen.
P501	Entsorgen Sie das Produkt / den Behälter in einer autorisierten Anlage gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften

Enthält: 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
m-phenylenebis(methylamine)
PHENOL, STYRENATED

2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von \geq 0,1% aufweisen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Enthält:

Kennzeichnung x = Konz. % Klassifizierung (EG) 1272/2008 (CLP)

CALCIUMKARBONAT

INDEX 35 \leq x < 50

CE 207-439-9

CAS 471-34-1

REACH Reg. Esente ai sensi dell'Allegato V.7 del Regolamento CE 1907/2006 (REACH)

CALCIUM CARBONATE PCC

INDEX 19 \leq x < 25

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

CE 207-439-9

CAS 471-34-1

REACH Reg. 01-2119486795-18

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ... / >>

PHENOL, STYRENATED

INDEX 10 ≤ x < 19 Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411

CE 262-975-0

CAS 61788-44-1

REACH Reg. 01-2119980970-27

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

INDEX 10 ≤ x < 19 Acute Tox. 4 H302, Skin Corr. 1A H314, Eye Dam. 1 H318, Skin Sens. 1 H317

CE 247-063-2

CAS 25513-64-8

REACH Reg. 01-2119560598-25

p-toluenesulphonic acid (containing a maximum of 5 % H₂SO₄)

INDEX 016-030-00-2 1 ≤ x < 5 Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335

CE 203-180-0

CAS 104-15-4

REACH Reg. 01-2119538811-39

A (isopropyl) naphthalin

INDEX 2,5 ≤ x < 5 Asp. Tox. 1 H304, Aquatic Chronic 1 H410 M=1

CE 254-052-6

CAS 38640-62-9

REACH Reg. 01-2119565150-48

m-phenylenebis(methylamine)

INDEX 3 ≤ x < 5 Acute Tox. 4 H302, Acute Tox. 4 H332, Skin Corr. 1B H314, Eye Dam. 1 H318, Skin Sens. 1B H317, Aquatic Chronic 3 H412, EUH071

CE 216-032-5

CAS 1477-55-0

REACH Reg. 01-2119480150-50-xxxx

Titandioxid; [In Pulver, das <1 % der Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm enthält]

INDEX 022-006-00-2 1 ≤ x < 5 Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: 10, V, W

CE 236-675-5

CAS 13463-67-7

REACH Reg. 01-2119489379-17

Fumes, silica

INDEX 1 ≤ x < 5

CE 273-761-1

CAS 69012-64-2

REACH Reg. 01-2119486866-17

Benzylalkohol

INDEX 603-057-00-5 0,1 ≤ x < 0,5 Acute Tox. 4 H302, Acute Tox. 4 H332, Eye Irrit. 2 H319

CE 202-859-9

CAS 100-51-6

REACH Reg. 01-2119492630-38

BUTYGLYKOL

INDEX 603-014-00-0 0 ≤ x < 0,05 Acute Tox. 4 H302, Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H332, Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315

CE 203-905-0

CAS 111-76-2

REACH Reg. 01-2119475108-36

Maleinsäureanhydrid

INDEX 607-096-00-9 0 ≤ x < 0,0009 Acute Tox. 4 H302, STOT RE 1 H372, Skin Corr. 1B H314, Eye Dam. 1 H318, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1A H317, EUH071

CE 203-571-6

CAS 108-31-6

REACH Reg. 01-2119472428-31

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

Titandioxid; [In Pulver, das <1 % der Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm enthält]
Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 30 / 60 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

HAUT: Beschmutzte, getränktes Kleidung ist auszuziehen. Man muss unverzüglich duschen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen ... / >>

VERSCHLUCKEN: Es muss die größtmögliche Menge Wasser verabreicht werden. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Es darf kein Erbrechen herbeigeführt werden, wenn nicht ausdrücklich vom Arzt angeordnet.

EINATMEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Die betreffende Person ist ins Freie, fern von dem Unfallsort, zu tragen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Die für den Retter geeigneten Maßnahmen sind zu treffen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine besonderen Informationen zu von diesem Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unfällen oder Beschwerden sofort einen Arzt aufsuchen und das Etikett und / oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Keine besondere Behandlung vorgesehen.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind die traditionellen: Kohlendioxid, Schaum, Staub und Sprühwasser.

STORNMITTEL NICHT GEEIGNET

Verwenden Sie kein Vollstrahlwasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN DURCH EXPOSITION BEI BRAND

Das Einatmen von Verbrennungsprodukten vermeiden. Verbrennungsprodukte können enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Benzaldehyd.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen, um eine Zersetzung des Produkts und die Entwicklung von möglicherweise gesundheitsgefährdenden Substanzen zu vermeiden. Tragen Sie immer die komplette Brandschutzausrüstung. Löschwasser auffangen, das nicht in die Kanalisation gelangen darf. Kontaminiertes Löschwasser und Brandreste vorschriftsmäßig entsorgen.

AUSRÜSTUNG

Normale Bekleidungsstücke zur Brandbekämpfung, wie z. B. eine feuerfeste Decke, ein Polycarbonathelm mit Siebrahmen, eine Vollmaske mit ABEKP3-Mehrzweckfilter, Handschuhe und hitzebeständiger Anzug, Sicherheitsgurt.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Absch. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit trügem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behandeln Sie das Produkt nach Absprache mit allen anderen Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblatts. Verwenden Sie keine Personen mit Hautsensibilisierung in einem Prozess, der die Verwendung dieses Produkts erfordert. Vermeiden Sie die Verbreitung des Produkts in der Umwelt. Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen. Ziehen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung aus, bevor Sie Bereiche betreten, in denen Sie essen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter geschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Halten Sie die Behälter von unverträglichen Materialien fern (siehe Abschnitt 10).

7.3. Spezifische Endanwendungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Behördliche Hinweise:

DEU	Deutschland	Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste 2022 Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe Mitteilung 58
ESP	España	Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2023
FRA	France	Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en FranceDécret n° 2021-1849 du 28 décembre 2021
GRC	Ελλάδα	Π.Δ. 26/2020 (ΦΕΚ 50/A' 6.3.2020) Εναρμόνιση της ελληνικής νομοθεσίας προς τις διατάξεις των οδηγιών 2017/2398/ΕΕ, 2019/130/ΕΕ και 2019/983/ΕΕ «για την τροποποίηση της οδηγίας 2004/37/ΕΚ "σχετικά με την προστασία των εργαζομένων από τους κινδύνους που συνδέονται με την έκθεση σε καρκινογόνους ή μεταλλαξιγόνους παράγοντες κατά την εργασία»
ITA	Italia	Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81
PRT	Portugal	Decreto-Lei n.º 1/2021 de 6 de janeiro, valores-limite de exposição profissional indicativos para os agentes químicos. Decreto-Lei n.º 35/2020 de 13 de julho, proteção dos trabalhadores contra os riscos ligados à exposição durante o trabalho a agentes cancerígenos ou mutagénicos
POL	Polska	Rozporządzenie ministra rozwoju, pracy i technologii z dnia 18 lutego 2021 r. Zmieniające rozporządzenie w sprawie najwyższych dopuszczalnych stężeń i natężeń czynników szkodliwych dla zdrowia w środowisku pracy
ROU	România	Hotărârea nr. 53/2021 pentru modificarea hotărârii guvernului nr. 1.218/2006, precum și pentru modificarea și completarea hotărârii guvernului nr. 1.093/2006
RUS	Россия	ПОСТАНОВЛЕНИЕ от 13 февраля 2018 г. N 25 ОБ УТВЕРЖДЕНИИ ГИГИЕНИЧЕСКИХ НОРМАТИВОВ ГН 2.2.5.3532-18 "ПРЕДЕЛЬНО ДОПУСТИМЫЕ КОНЦЕНТРАЦИИ (ПДК) ВРЕДНЫХ ВЕЩЕСТВ В ВОЗДУХЕ РАБОЧЕЙ ЗОНЫ"
GBR	United Kingdom	EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
EU	OEL EU	Richtlinie (EU) 2022/431; Richtlinie (EU) 2019/1831; Richtlinie (EU) 2019/130; Richtlinie (EU) 2019/983; Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 98/24/EG; Richtlinie 91/322/EWG.
	TLV-ACGIH	ACGIH 2023

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

... / >>

CALCIUMKARBONAT

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
MAK	DEU	10				INHALB
MAK	DEU	3				EINATB
VLA	ESP	10				INHALB
VLA	ESP	3				EINATB
VLEP	FRA	10				INHALB
VLEP	FRA	5				EINATB
TLV	GRC	10				INHALB
TLV	GRC	5				EINATB
VLEP	ITA	10				INHALB
VLEP	ITA	3				EINATB
VLE	PRT	10				INHALB
VLE	PRT	5				EINATB
TLV	ROU	10				EINATB
WEL	GBR	10				INHALB
WEL	GBR	4				EINATB

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	NPI
Referenzwert in Meeresswasser	NPI
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	NPI
Referenzwert für Ablagerungen in Meeresswasser	NPI
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	NPI
Referenzwert für Kleinorganismen STP	100 mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	NPI
Referenzwert für Erdenwesen	NPI
Referenzwert für Atmosphäre	NPI

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
mündlich	NPI	NPI	NPI	NPI				
Einatmung	NPI	NPI	1,06 mg/m3	10 mg/m3	NPI	NPI	4,26 mg/m3	10 mg/m3
hautbezogen	NPI	NPI	NPI	NPI	NPI	NPI	NPI	NPI

CALCIUM CARBONATE PCC

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
OEL	EU	10				INHALB
OEL	EU	3				EINATB
TLV-ACGIH		10				INHALB
TLV-ACGIH		3				EINATB

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
Einatmung			1,06 mg/m3	10 mg/m3			4,26 mg/m3	10 mg/m3

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

... / >>

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,102	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,0102	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,62	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,062	mg/kg
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	72	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	10	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
mündlich				0,05 mg/kg/d				

p-toluenesulphonic acid (containing a maximum of 5 % H₂SO₄)

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,073	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,0073	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,0577	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,00577	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
mündlich			VND	2,5 mg/kg/d				
Einatmung					VND	8,7 mg/m ³	VND	53,6 mg/m ³
hautbezogen			VND	215 mg/kg/d				

A (isopropyl) naphthalin

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,00026	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,00002	mg/l
	6	
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,853	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,085	mg/kg/d
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	0,15	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	25	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	0,171	mg/kg/d

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
mündlich				2,1 mg/kg bw/d				
Einatmung				7,4 mg/m ³			30 mg/m ³	
hautbezogen				2,1 mg/kg bw/d			4,3 mg/kg bw/d	

SP11A - EPOXY CER 90 PARTE B

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

... / >

m-phenylenebis(methylamine)

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St mg/m3	ppm	STEL/15Min mg/m3	ppm	Bemerkungen / Beobachtungen
VLEP	FRA			0,1		
TLV-ACGIH				0,018 (C)		HAUT

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,094	mg/l
Referenzwert in Meeresswasser	0,0094	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,43	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meeresswasser	0,043	mg/kg/d
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	10	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	0,045	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
Einatmung					0,2	1,2		
hautbezogen					mg/m3	mg/l	0,33	bw/d

Titandioxid; [In Pulver, das <1 % der Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm enthält]

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St mg/m3	ppm	STEL/15Min mg/m3	ppm	Bemerkungen / Beobachtungen
VLA	ESP	10				
VLEP	FRA	10				
WEL	GBR	10				INHALB
WEL	GBR	4				EINATB
TLV-ACGIH		10				
TLV-ACGIH		0,2				EINATB

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,184	mg/l
Referenzwert in Meeresswasser	0,0184	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	1000	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meeresswasser	100	mg/kg
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	0,193	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	100	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	100	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
Einatmung				700 mg/kg			10 mg/m3	

Fumes, silica

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St mg/m3	ppm	STEL/15Min mg/m3	ppm	Bemerkungen / Beobachtungen
TLV-ACGIH		10				INHALB
TLV-ACGIH		3				EINATB

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
Einatmung							0,3 mg/m3	

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

... / >>

Benzylalkohol

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
AGW	DEU	22	5	44	10	HAUT
NDS/NDSCh	POL	240		5		
ПДК	RUS					
TLV-ACGIH		45	10			

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	1	mg/l
Referenzwert in Meeresswasser	0,1	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	5,27	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meeresswasser	0,527	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	0,456	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
mündlich	20 mg/kg bw/d			4 mg/kg bw/d				
Einatmung	27 mg/m3			5,4 mg/m3		110 mg/m3		22 mg/m3
hautbezogen				20 mg/kg bw/d		40 mg/kg bw/d		8 mg/kg bw/d

BUTYGLYKOL

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
AGW	DEU	49	10	98 (C)	20 (C)	HAUT
MAK	DEU	49	10	98	20	HAUT Hinweis
VLA	ESP	98	20	245	50	HAUT
VLEP	FRA	49	10	246	50	HAUT
TLV	GRC	120	25			
VLEP	ITA	98	20	246	50	HAUT
VLE	PRT	98	20	246	50	HAUT
NDS/NDSCh	POL	98		200		HAUT
TLV	ROU	98	20	246	50	HAUT
WEL	GBR	123	25	246	50	HAUT
OEL	EU	98	20	246	50	HAUT
TLV-ACGIH		97	20			

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

... / >>

Maleinsäureanhydrid

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St mg/m3	ppm	STEL/15Min mg/m3	ppm	Bemerkungen / Beobachtungen
OEL	EU		0,1			
TLV-ACGIH		0,01				

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,1	mg/l
Referenzwert in Meeresswasser	0,01	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,334	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meeresswasser	0,0334	mg/kg
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	0,4281	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	0,00446	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	6,67	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	0,0415	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronisch e	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronisch e
mündlich	0,1 mg/kg bw/d			0,06 mg/kg bw/d				
Einatmung		0,08 mg/m3	0,05 mg/m3	0,8 mg/m3	0,8 mg/m3	0,32 mg/m3	0,19 mg/m3	
hautbezogen	0,1 mg/kg bw/d		0,1 mg/kg bw/d		0,2 mg/kg bw/d		0,2 mg/kg bw/d	

Erklärung:

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.
VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine zu erwartende Aussetzung ; NPI = keine erkannte Gefahr ; LOW = geringe Gefahr ; MED = mittlere Gefahr ; HIGH = hohe Gefahr.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

Zur Auswahl von persönlichen Schutzausrüstungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.

Die persönlichen Schutzausrüstungen sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.
Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

HANDSCHUTZ

Mit Schutzhandschuhen nach EN 374, aus Butylkautschuk (0,7 mm) oder Viton (0,4 mm) und mit einer Permeationszeit von mindestens 60 Minuten handhaben. Die Permeationszeit kann je nach Handschuhhersteller variieren. Bei einer Mischung aus mehreren Substanzen ist es nicht möglich, die Handschuhzeit genau abzuschätzen. Handschuhe müssen vor dem Gebrauch überprüft und ersetzt werden, sobald sie Schäden oder Abnutzung aufweisen. Verwenden Sie eine geeignete Technik zum Entfernen von Handschuhen, um Hautkontakt mit dem Produkt zu vermeiden. Waschen und trocknen Sie Ihre Hände.

HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie III sind zu tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

EYE PROTECTION

Tragen Sie luftdichte Schutzbrillen oder geschlossene Schutzvisoren nach EN 166 und EN 165. Verwenden Sie keine Augenlinsen. Arbeiter ausgesetzt ist, sollen ein geeigneten Atemgeräte tragen und geprüft nach EN 140 und / oder EN 136, mit Anti Gas- und Dampffiltern (Kombinationsfilter nach EN 14387).

Im Falle einer möglichen Sättigung der Umgebung und / oder Mangel oder Sauerstoffmangel wird empfohlen, einen Selbstschutz oder ein Atemschutzgerät zu verwenden.

NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzworschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaften	Wert	Angaben
Physikalischer Zustand	Paste	
Farbe	strohgelb	

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften ... / >>

Geruch	aminisch	
Geruchsschwelle	unbestimmt	
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	unbestimmt	
Siedebeginn	> 150 °C	
Siedebereich	unbestimmt	
Entzündbarkeit	nicht anwendbar	Grund für das fehlen von daten:als Nudeln
Untere Explosionsgrenze	unbestimmt	
Obere Explosionsgrenze	unbestimmt	
Flammpunkt	> 60 °C	
Selbstentzündungstemperatur	436 °C	Stoffe:Benzylalkohol
Zersetzungstemperatur	unbestimmt	
pH-Wert	unbestimmt	
Kinematische Viskosität	nicht verfügbar	Stoffe:Benzylalkohol Temperatur: 20 °C
Dynamische Viskosität	5,84 mPa.s	
Loeslichkeit	nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser	1,05	Stoffe:Benzylalkohol
Dampfdruck	7 Pa	Stoffe:Benzylalkohol
Dichte und/oder relative Dichte	1,8 g/cm3	
Relative Dampfdichte	unbestimmt	
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar	

9.2. Sonstige Angaben**9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Angaben nicht vorhanden.

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit	unbestimmt	
Gesamtstoff (250°C / 482°F)	99,48 %	
VOC (Richtlinie 2010/75/EU)	0,02 % - 0,36	g/liter
VOC (flüchtiger Kohlenstoff)	0,01 % - 0,22	g/liter
Explosive Eigenschaften	nicht explosiv	
Oxidierende Eigenschaften	nicht oxidierend	
Wasserlöslichkeit	40 mg/l @ 25°C ALCOOL BENZILICO	

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

CALCIUMKARBONAT

Zersetzt sich bei Temperaturen über 800°C/1472°F.

CALCIUM CARBONATE PCC

Zersetzt sich bei Temperaturen über 800°C/1472°F.

Benzylalkohol

Zersetzt sich bei Temperaturen über 870°C/1598°F. Explosionsgefahr.

BUTYGLYKOL

Zersetzt sich unter Wärmeeinwirkung.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen abzusehen.

Benzylalkohol

Kann gefährlich reagieren mit: Bromwasserstoffsäure,Eisen,Oxidationsmittel,Schwefelsäure.Explosionsgefahr bei Kontakt mit:
Phosphortrichlorid.

BUTYGLYKOL

Kann gefährlich reagieren mit: Aluminium,Oxidationsmittel.Bildet Peroxide mit: Luft.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität ... / >>

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besondere. Die übliche Vorsicht bei chemischen Produkten ist allerdings zu wahren.

Benzylalkohol

Exposition vermeiden gegenüber: Luft,Wärmequellen,offene Flammen.

BUTYGLYKOL

Exposition vermeiden gegenüber: Wärmequellen,offene Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

CALCIUMKARBONAT

Unverträglich mit: Säuren.

CALCIUM CARBONATE PCC

Unverträglich mit: Säuren.

Benzylalkohol

Unverträglich mit: Schwefelsäure,oxidierende Stoffe,Aluminium.

10.6. Gefährliche Zersetzungspprodukte

CALCIUMKARBONAT

Kann entwickeln: Calciumoxide,Kohlenoxide.

CALCIUM CARBONATE PCC

Kann entwickeln: Calciumoxide,Kohlenoxide.

BUTYGLYKOL

Kann entwickeln: Wasserstoff.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

Angaben nicht vorhanden.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

Angaben nicht vorhanden.

Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Inhalativ - dämpfen) der Mischung:

> 20 mg/l

ATE (Oral) der Mischung:

>2000 mg/kg

ATE (Dermal) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

Wirkt ätzend auf die Atemwege.

CALCIUMKARBONAT

LD50 (Dermal):

> 2000 mg/kg Rat - OCSE 402

LD50 (Oral):

> 2000 mg/kg Rat - OCSE 425

LC50 (Inhalativ nebeln/pulvern):

> 3 mg/l/4h Rat - OCSE 403

CALCIUM CARBONATE PCC

LD50 (Dermal):

> 2000 mg/kg rat

LD50 (Oral):

> 2000 mg/kg rat

LC50 (Inhalativ nebeln/pulvern):

> 3 mg/l rat

PHENOL, STYRENATED

LD50 (Dermal):

> 2000 mg/kg rat

LD50 (Oral):

> 2000 mg/kg rat

LC50 (Inhalativ nebeln/pulvern):

4,9 mg/l/4h rat

SP11A - EPOXY CER 90 PARTE B

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

LD50 (Oral): 910 mg/kg rat

A (isopropyl) naphthalin

LD50 (Dermal): > 4000 mg/kg rat

LD50 (Oral): > 4000 mg/kg rat

LC50 (Inhalativ dämpfen): > 5,6 mg/l rat

m-phenylenebis(methylamine)

LD50 (Dermal): 3100 mg/kg rabbit

LD50 (Oral): > 200 mg/kg Rat - Sprague-Dawley

STA (Oral): 500 mg/kg Schätzwert gemäß Tabelle 3.1.2., Anhang I der CLP-Verordnung
(Zur Berechnung des Schätzwerts der akuten Toxizität des Gemisches benutzter Wert)

LC50 (Inhalativ dämpfen): 1,34 mg/l Rat - Wistar

STA (Inhalativ dämpfen): 11 mg/l Schätzwert gemäß Tabelle 3.1.2., Anhang I der CLP-Verordnung
(Zur Berechnung des Schätzwerts der akuten Toxizität des Gemisches benutzter Wert)

Titandioxid; [In Pulver, das <1 % der Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm enthält]

LD50 (Dermal): > 5000 mg/kg rabbit

LD50 (Oral): > 5000 mg/kg rat

LC50 (Inhalativ nebeln/pulvern): > 6,8 mg/l/4h rat

Fumes, silica

LD50 (Dermal): > 5000 mg/kg Rabbit

LD50 (Oral): > 5000 mg/kg Rat

LC50 (Inhalativ nebeln/pulvern): 2,08 mg/l/4h Rat

Benzylalkohol

LD50 (Dermal): 2000 mg/kg rabbit

LD50 (Oral): 1230 mg/kg rat

LC50 (Inhalativ dämpfen): > 4,178 mg/l/4h rat

BUTYGLYKOL

LD50 (Dermal): 612 mg/kg Rabbit - ECHA database

STA (Dermal): 1100 mg/kg Schätzwert gemäß Tabelle 3.1.2., Anhang I der CLP-Verordnung
(Zur Berechnung des Schätzwerts der akuten Toxizität des Gemisches benutzter Wert)

LD50 (Oral): 1746 mg/kg Rat - ECHA database

LC50 (Inhalativ dämpfen): 750 ppm/7h Rat - ECHA database

Maleinsäureanhydrid

LD50 (Dermal): 2620 mg/kg rabbit

LD50 (Oral): 1090 mg/kg rat

LC50 (Inhalativ dämpfen): 4,35 mg/l/1h rat

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Hautätzend

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenschäden

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Sensibilisierend für die Haut

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

SP11A - EPOXY CER 90 PARTE B

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

ASPIRATIONSGEFAHR

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist giftig für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wasserumwelt zu verursachen.

12.1. Toxizität

m-phenylenebis(methylamine)

LC50 - Fische	87,6 mg/l/96h Oryzias latipes
EC50 - Krustentiere	15,2 mg/l/48h Daphnia magna
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	20,3 mg/l/72h Pseudokirchnerella subcapitata

CALCIUM CARBONATE PCC

EC50 - Algen / Wasserpflanzen	> 14 mg/l/72h
-------------------------------	---------------

Titandioxid; [In Pulver, das <1 % der Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm enthält]

LC50 - Fische	> 1000 mg/l/96h Pimephales promelas
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	> 100 mg/l/72h Pseudokirchnerella subcapitata

Benzylalkohol

LC50 - Fische	460 mg/l/96h Pimephales promelas
EC50 - Krustentiere	55 mg/l/48h Daphnia magna
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	770 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata
NOEC chronisch Krustentiere	51 mg/l 21d - Daphnia magna
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen	310 mg/l 72h

Maleinsäureanhydrid

LC50 - Fische	75 mg/l/96h
EC50 - Krustentiere	42,8 mg/l/48h
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	74,35 mg/l/72h

A (isopropyl) naphthalin

LC50 - Fische	> 0,5 mg/l/96h Leuciscus idus
EC50 - Krustentiere	0,16 mg/l/48h Daphnia magna
NOEC chronisch Krustentiere	0,013 mg/l Daphnia magna
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen	0,15 mg/l Desmodesmus subspicatus

PHENOL, STYRENATED

LC50 - Fische	14,8 mg/l/96h
EC50 - Krustentiere	5 mg/l/48h
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	3,14 mg/l/72h
NOEC chronisch Krustentiere	0,115 mg/l 21d

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

EC50 - Algen / Wasserpflanzen	43,5 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata
NOEC chronisch Fische	10,9 mg/l Danio rerio
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen	16 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

SP11A - EPOXY CER 90 PARTE B**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / >>**

p-toluenesulphonic acid (containing a maximum of 5 % H₂SO₄)
Wasserlöslichkeit 1000 - 10000 mg/l
Schnell abbaubar

m-phenylenebis(methylamine)
Wasserlöslichkeit 1000 - 10000 mg/l
Schnell abbaubar

CALCIUM CARBONATE PCC
Wasserlöslichkeit 8 mg/l @ 20°C

Titandioxid; [In Pulver, das <1 % der Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm enthält]
Wasserlöslichkeit < 0,001 mg/l
Abbaubarkeit: angaben nicht vorhanden.

BUTYGLYKOL
Wasserlöslichkeit 1000 - 10000 mg/l
Schnell abbaubar

Benzylalkohol
Schnell abbaubar

Maleinsäureanhydrid
Inhärent abbaubar

CALCIUMKARBONAT
Wasserlöslichkeit 0,1 - 100 mg/l

PHENOL, STYRENATED
NICHT schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

p-toluenesulphonic acid (containing a maximum of 5 % H₂SO₄)
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser -0,96

m-phenylenebis(methylamine)
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,18

BUTYGLYKOL
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,81

Benzylalkohol
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 1,1
BCF 1,37

12.4. Mobilität im Boden

Angaben nicht vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten ≥ als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden. Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR / RID, IMDG, IATA: UN 1760

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. ((2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine; m-phenylenebis(methylamine)))

IMDG: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. ((2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine; m-phenylenebis(methylamine)))

IATA: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. ((2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine; m-phenylenebis(methylamine)))

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID: Klasse: 8 Etikett: 8



IMDG: Klasse: 8 Etikett: 8



IATA: Klasse: 8 Etikett: 8



14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID, IMDG, IATA: III

14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: NO

IMDG: NO

IATA: NO

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR / RID:	HIN - Kemler: 80 Sonderregelung: 274	Begrenzte Mengen: 5 L	Beschränkungsordnung für Tunnel: (E)
IMDG:	EMS: F-A, S-B	Begrenzte Mengen: 5 L	
IATA:	Fracht: Passagiere: Sonderregelung:	Hochstmenge 60 L Hochstmenge 5 L A3, A803	Angaben zur Verpackung 856 Angaben zur Verpackung 852

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Angaben nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU:

E2

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt	
Punkt	3
Enthaltene Stoffe	
Punkt	75

Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe
nicht anwendbar

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten ≥ als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:

Keine

Rotterdamer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Vorsorgeuntersuchungen

Bei Arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risiköinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Über die nachfolgend aufgeführten, darin enthaltenen Stoffe wurde eine sicherheitsrelevante chemische Beurteilung vorgenommen.

PHENOL, STYRENATED

A (isopropyl) naphthalin

m-phenylenebis(methylamine)

Benzylalkohol

BUTYGLYKOL

Maleinsäureanhydrid

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält ein oder mehrere Expositionsszenarien in einer integrierter Form. Der Inhalt wurde in die Abschnitte 1.2, 8, 9, 12, 15 und 16 dieses Sicherheitsdatenblatts aufgenommen.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

Acute Tox. 4	Akute Toxicität, gefahrenkategorie 4
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxicität - wiederholte exposition, gefahrenkategorie 1
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1
Skin Corr. 1A	Ätz auf die Haut, gefahrenkategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätz auf die Haut, gefahrenkategorie 1B
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, gefahrenkategorie 2
Skin Irrit. 2	Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxicität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3
Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, gefahrenkategorie 1
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1A
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1B
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend, chronische toxität, gefahrenkategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronische toxität, gefahrenkategorie 2
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend, chronische toxität, gefahrenkategorie 3

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / >

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmatische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

System der Verwendungsdeskriptoren:

ERC 8b	Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
ERC 8e	Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
PC 1	Klebstoffe, Dichtstoffe
PROC 10	Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC 11	Nicht-industrielles Sprühen
PROC 19	Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PMT: Persistent, mobil und toxisch
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- vPvM: Sehr persistent und sehr mobil
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II REACH Verordnung)
4. Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / >>

8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
17. Verordnung (EU) 2019/1148
18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII Atp. CLP)
23. Delegierte Verordnung (EU) 2023/707

- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.

Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG

Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.

Änderungen im Vergleich zur vorigen Revision:

An folgenden Sektionen sind Änderungen angebracht worden:

02 / 03 / 08 / 11 / 12 / 14 / 15 / 16.